

## Ich kann mich entscheiden



### Familienandacht am 1. Fastensonntag, 21.02.2021

#### Vorbereitung

*Liebe Familien!*

*Schön, dass Sie gemeinsam mit Ihren Kindern diese kurze Andacht feiern!*

*Suchen Sie sich hierfür einen Ort, an dem sich die ganze Familie gerne trifft (z.B. das Wohnzimmer) und gestalten Sie diesen Ort. Dazu können Sie einen Platz in der Mitte vorbereiten mit einem oder mehreren Tüchern; einer Kerze, dem Symbol, dass Jesus jetzt hier bei Ihnen ist; einem Kreuz oder persönlichen Gegenständen, die Ihnen viel bedeuten.*

*Heute können sie aus Tüchern Pfeile, Fragezeichen oder Ausrufezeichen als Symbole legen.*

*Nehmen Sie sich nun etwas Zeit, um gemeinsam diese kurze Familienandacht zu feiern.*

*Sie dürfen sicher sein, dass Jesus Christus an jedem Ort ist, an dem man ihn willkommen heißt.*

#### Beginn

*Wir entzünden die Kerze und vertrauen darauf, dass du, Jesus, jetzt hier bei uns bist und beginnen unsere Andacht mit dem **Kreuzzeichen**:*

*Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen.*

*Hier können Sie ein **Lied** singen:*

*Ein Vorschlag ist das Lied „Wo zwei oder drei in meinem Namen versammelt sind“ (Liederheft Nr. 7) Sie können gerne auch ein Willkommenslied singen, das Sie und Ihre Kinder kennen und mögen.*

#### Einführung

Heute feiern wir den 1. Fastensonntag. Wir machen uns auf den Weg nach Ostern. Wir können nun entscheiden, wie wir diesen Weg gestalten wollen. Was tun wir und was tun wir nicht? Wie verhalten wir uns, damit unser Zusammenleben gelingt. Wie kann die Asche des Aschermittwochs zum „Dünger“ für unser Miteinander in der Familie werden? Hören wir, was Jesus uns dazu sagt und nehmen wir seine Worte als Wegweiser an.

## **Evangelium – Mk 1, 12–15**

In jener Zeit trieb der Geist Jesus in die Wüste.

Jesus blieb vierzig Tage in der Wüste und wurde vom Satan in Versuchung geführt.

Er lebte bei den wilden Tieren und die Engel dienten ihm.

Nachdem Johannes ausgeliefert worden war, ging Jesus nach Galiläa;

er verkündete das Evangelium Gottes und sprach: Die Zeit ist erfüllt, das Reich Gottes ist nahe.

Kehrt um und glaubt an das Evangelium!

## **Katechese – Gespräch in der Familie**

*Hier können Sie in Ihrer Familie ein kurzes Gespräch führen. Die folgenden Zeilen sind als Anstoß und Hintergrundinformation gedacht.*

Was heute im Evangelium nur ganz kurz erwähnt wird, hat für uns eine große Bedeutung: Jesus wurde „in Versuchung geführt“. Er musste sich entscheiden, welchen Weg er gehen will, um den Menschen von Gott zu erzählen. Den vermeintlich einfachen Weg mit großen, aber leeren Versprechungen, der bestimmt viele Menschen angelockt hätte oder den schwierigeren, ehrlicheren Weg, der sich auch mit Problemen und Misserfolgen beschäftigt.

Als erwachsener Mensch steht man ständig vor solchen Entscheidungen und es lohnt sich, darüber nachzudenken, wie treffe ich eine gute Entscheidung, bei der ich mir treu bleibe und meine Mitmenschen nicht aus dem Auge verliere. (Selbst- und Nächstenliebe!)

Auch Kinder stehen schon vor Entscheidungen, die sie zu treffen haben. (z.B. wofür sie ihr Taschengeld ausgeben wollen, etc. – weitere Beispiele im Gespräch finden.)

Hier ist es für die Erwachsenen wichtig, diese Herausforderungen gut und achtsam zu begleiten – dem Kind mögliche Wege und Folgen zu zeigen. Auf diese Weise lernt es, nachzudenken und abzuwägen.

Vielleicht versuchen wir, in dieser Woche einmal darauf zu achten, vor welche Entscheidungen uns das Leben gerade stellt und wie wir damit umgehen.

## **Fürbitten**

Guter Gott, wir sagen dir nun unsere Bitten:

1. Guter Gott, wir bitten für alle Menschen, die gerade eine schwierige Entscheidung treffen müssen. Schenke ihnen die guten Gedanken!

Gott, unser Vater, ...

2. Guter Gott, wir bitten für alle Menschen, die anderen helfen und für sie da sind. Schenke ihnen viel Kraft und die richtigen Worte zur richtigen Zeit.

Gott, unser Vater, ...

3. Guter Gott, wir bitten für alle Menschen, die traurig sind. Schenke ihnen Trost und Hoffnung.

Gott, unser Vater, ...

4. Guter Gott, wir bitten für alle Verstorbenen. Schenke ihnen die ewige Freude bei dir.

Gott, unser Vater, ...

Guter Gott, nimm unsere Bitten an, die Ausgesprochenen und die, welche wir im Herzen tragen, und erfülle sie so, wie es gut ist. Darum bitten wir dich. Amen.

*Wir wollen nun gemeinsam das **Vater unser** beten (Gesangbuch Gotteslob Nr. 3,2)*

„Vater unser im Himmel, geheiligt werde dein Name.

Dein Reich komme. Dein Wille geschehe, wie im Himmel so auf Erden.

Unser tägliches Brot gib uns heute und vergib uns unsere Schuld,  
wie auch wir vergeben unsern Schuldigern.

Und führe uns nicht in Versuchung, sondern erlöse uns von dem Bösen.

Denn dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit in Ewigkeit.“ Amen.

### **Segensbitte**

Guter Gott, am Ende unserer kleinen Feier bitten wir dich: Sei bei uns und allen, die zu uns gehören, begleite und beschütze uns auf allen unseren Wegen.

Darum bitten wir im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen.

*Gerne können Sie Ihren Kindern ein Kreuz auf die Stirn zeichnen.*

### **Schlusslied**

*Am Ende der Andacht können Sie mit Ihren Kindern ein **Lied** singen, das sie gerne singen.*

*Vorschlag: „Bewahre uns, Gott, behüte uns, Gott“ (Gesangbuch Gotteslob 453)*

Einen gesegneten Sonntag wünscht Ihnen

Ihre

Beate Haub, Gemeindereferentin

Gerne können Sie Kontakt mit mir aufnehmen, wenn Sie Fragen oder Anregungen haben:

[haub@pfarrei-mz-laubenheim.de](mailto:haub@pfarrei-mz-laubenheim.de)